



LANDESBETRIEB  
BAU- UND LIEGENSCHAFTS-  
MANAGEMENT  
SACHSEN-ANHALT

Verantwortung gestalten.

# B L I C K W E R K

Das BLSA-Journal

I 2024



## B L I C K P U N K T **BAU**

Richtfest Polizeirevier Haldensleben · Neue Bootshalle  
Wasserschutzpolizei · Verwaltungsneubau ZAST Hal-  
berstadt · Ertüchtigung Revierkommissariat Gardelegen

## B L I C K P U N K T **KLIMASCHUTZ**

Nachhaltigkeit im Hochschulnetzwerk · Vorbildwirkung  
der Landesverwaltung · Fachkolloquium zum Klimareport  
Mitteldeutschland · BLSA-Nachhaltigkeitsteam



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur vierten Ausgabe unseres Magazins BLICKWERK. Es freut mich sehr Ihnen erneut Einblicke in die vielfältigen Projekte und Entwicklungen des Landesbetriebes Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt geben zu dürfen.

Unsere Themen in dieser Ausgabe spiegeln die Komplexität unserer Tätigkeiten wider. Unter dem Titel BLICKPUNKT BAU berichten wir über einige unserer jüngsten Bauprojekte. Dazu gehört das Richtfest des Polizeireviers Börde in Haldensleben, wo wir nicht nur bauliche Fortschritte feiern, sondern auch die Geduld und Flexibilität der Polizistinnen und Polizisten würdigen, die während der Bauarbeiten ihren Dienst fortgesetzt haben. Ein weiteres Highlight ist die erfolgreiche Sanierung der Bootshallen der Wasserschutzpolizei, die trotz logistischer Herausforderungen und wetterbedingter Verzögerungen abgeschlossen werden konnte.

Ebenfalls in dieser Rubrik finden Sie Berichte zu der Übergabe eines neuen Verwaltungsgebäudes für die zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber in Halberstadt sowie die Sanierung des Revierkommissariats in Gardelegen. Diese Projekte sind exemplarisch für unser Engagement, moderne und funktionale Infrastrukturen für die Landesbehörden zu schaffen.

Unter BLICKPUNKT LIEGENSCHAFTEN widmen wir uns der Zukunft der Mobilität. Die Errichtung einer einheitlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist ein entscheidender Schritt zur Förderung der Elektromobilität und der Energiewende. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zentrale, übergeordnete Anliegen unseres Betriebs.

Im Abschnitt BLICKPUNKT KLIMASCHUTZ beleuchten wir unsere Fortschritte und Pläne zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dazu gehört der Ausbau von Photovoltaikanlagen und die ausschließliche Nutzung von Ökostrom.

## EDITORIAL

Die Vernetzung und der Austausch mit anderen Institutionen sind für uns von großer Bedeutung. Unter BLICKPUNKT VERNETZUNG berichten wir über unsere Teilnahme an der VOB-Tagung des Bauindustrieverbandes Ost e.V. und den BIM-Länderaustausch. Diese Veranstaltungen sind wertvolle Plattformen, um Wissen zu teilen und gemeinsame Projekte voranzutreiben.

In der Rubrik BLICKPUNKT DIGITALISIERUNG stellen wir unsere neuen digitalen Verfahren und Tools vor, die zur Effizienzsteigerung unserer Verwaltungsprozesse beitragen. Der Einsatz von Building Information Modeling (BIM) revolutioniert unsere Planungs- und Bauprozesse, indem er sie transparenter und effizienter macht.

Unter BLICKPUNKT TRANSPARENZ möchten wir Ihnen unsere Bemühungen zur offenen und klaren Kommunikation vorstellen. Ein Beispiel ist der Informationstag auf dem Gelände der Landesaufnahmeeinrichtung in Stendal, wo Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, sich vor Ort über die Einrichtung und ihre Abläufe sowie alle Fragen zur Bau- und Sanierungsmaßnahme zu informieren.

Abschließend möchte ich betonen, dass all diese Erfolge und Fortschritte nur dank des engagierten Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Partner möglich sind. Ihr Fachwissen, ihre Kreativität und ihre Zusammenarbeit sind das Fundament, auf dem wir unsere Projekte erfolgreich umsetzen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe von BLICKWERK.

Ihr



**Andreas Grobe**

Geschäftsführer Landesbetrieb BLSA



## INHALT

B L I C K P U N K T **B A U**

|  |   |
|--|---|
| Richtfest Polizeirevier Haldensleben .....               | 2 |
| Neue Bootshalle für Wasserschutzpolizei .....            | 3 |
| Neubau Verwaltungsgebäude für die ZAST Halberstadt ..... | 4 |
| Übergabe Revierkommissariat Gardelegen .....             | 6 |

B L I C K P U N K T **L I E G E N S C H A F T**

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Einheitliche Ladeinfrastruktur ..... | 8 |
|--------------------------------------|---|

B L I C K P U N K T **K L I M A S C H U T Z**

|  |    |
|--|----|
| Nachhaltigkeit im Hochschulnetzwerk .....              | 10 |
| Vorbildwirkung der Landesverwaltung .....              | 13 |
| Fachkolloquium zum Klimareport Mitteldeutschland ..... | 14 |
| Das Nachhaltigkeitsteam des BLSA .....                 | 15 |

B L I C K P U N K T **V E R N E T Z U N G**

|  |    |
|--|----|
| VOB-Tagung zum nachhaltigen Bauen .....                    | 16 |
| BIM-Länderaustausch .....                                  | 17 |
| Vernetzung als Erfolgsfaktor bei großen Bauprojekten ..... | 18 |

B L I C K P U N K T **T R A N S P A R E N Z**

|  |    |
|--|----|
| BIM? Ready! .....                              | 20 |
| Digitale Abfrage zum Liegenschaftsbedarf ..... | 21 |

B L I C K P U N K T **D I G I T A L I S I E R U N G**

|  |    |
|--|----|
| Informationstag in der Landesaufnahmeeinrichtung Stendal ..... | 22 |
| Kunst am Bau .....   | 24 |

## Richtfest beim Polizeirevier Börde in Haldensleben

Standort **Magdeburg**

Am 11. April 2024 wurde auf dem Gelände des Polizeireviers Börde in Haldensleben Richtfest gefeiert. Nachdem der Revierleiter Herr Aschenbrenner die Gäste begrüßte, richteten der Direktor der Polizeiinspektion Magdeburg, Herr Langhans sowie der Geschäftsführer des Landesbetriebes Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt, Herr Grobe, einige Grußworte an die Anwesenden. Dieser bedankte sich bei allen Beteiligten der umfangreichen Baumaßnahmen und verwies auf die Geduld der Kolleginnen und Kollegen des Polizeireviers Haldensleben, die in den vergangenen Monaten ihren Dienst, trotz der regelmäßigen baulichen Einschränkungen, verrichtet haben.

Nach dem standesgemäßen Richtspruch der Zimmererei Langheinrich folgte die offizielle Unterzeichnung der Urkunde. Im Anschluss an den traditionellen Teil des Richtfestes bestand für interessierte Gäste die Möglichkeit an einer Baubegehung, unter der Aufsicht des Bauleiters, teilzunehmen. Dieser betonte, dass die verbleibenden Baumaßnahmen bis August dieses Jahres fertiggestellt werden, sodass die Übergabe der neuen Dienststelle wie geplant stattfinden kann.



1 Richtfest beim Polizeirevier Börde

- 2 Architekt Herr Ruschak, Revierleiter Herr Aschenbrenner, Direktor der Polizeiinspektion Magdeburg, Herr Langhans, Zimmerer Herr Langheinrich, Geschäftsführer des Landesbetrieb BLSA, Herr Grobe, Leiter des Technischen Büros MD Landesbetrieb BLSA, Herr Perltz (v.l.n.r.)

BLICKPUNKT **BAU**

## Ein „Weihnachtsgeschenk“ für die Wasserschutzpolizei

Standort **Magdeburg**

Kurz vor Weihnachten, am 20. Dezember 2023 war es soweit. Das Projekt mit Gesamtkosten in Höhe von 1,7 Millionen Euro konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die zwei Bootshallen der Wasserschutzpolizei des Landes Sachsen-Anhalt mussten saniert und neue Dalben - das sind in den Hafengrund eingerammte Pfähle zur Befestigung von Schiffen - im Hafenbecken gesetzt werden.

Logistisch ist eine Bootshallensanierung immer etwas Besonderes, denn die Hallen werden hierzu von ihrem Ursprungsort zu einem Montageplatz ausgeschwommen und im später fertigen Zustand wieder eingeschwommen.

Lange war der Wasserstand der Elbe in 2023 zu niedrig, so dass sich das Einschwimmen der zwei Bootshallen verzögerte. Ein Schubschiff brachte nun die Hallen an ihren Standort zurück. Die neuen alten Nutzer beobachteten, wie ihre schwimmende Liegenschaft zur Inbetriebnahme an alter Wirkungsstätte verankert wurde. Zwischen dem Aus- und dem Einschwimmen sind 15 Monate vergangen.



1

1 Bootshalle beim Verlassen der Werft in Magdeburg Rothensee

2

2 Festmachen der neuen Bootshalle am Liegeplatz der Wasserschutzpolizei Magdeburg



## BLICKPUNKT **BAU**

### Verwaltungsneubau an die ZAST in Halberstadt übergeben

Standort **Halberstadt**

Nach zweijähriger Bauzeit ist das neue Verwaltungsgebäude auf dem Gelände der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAST) in Halberstadt nun fertiggestellt und bezugsfertig. Entstanden sind Büros mit 58 Arbeitsplätzen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsbereiche der ZAST und des Landkreises Harz, konkret der Ausländer- und Leistungsbehörde.

Mit dem neuen Verwaltungsgebäude wird eine Optimierung der Verwaltungs- und Verfahrensabläufe auf der Liegenschaft der ZAST Hauptstelle geschaffen: Die dauerhafte räumliche Nähe aller am Erstaufnahme- und Asylprozess beteiligten Behörden wirkt sich positiv auf das Aufnahme-, Asyl- und Rückführungsverfahren am Standort der ZAST Hauptstelle aus. Das Verwaltungsgebäude befindet sich zudem in unmittelbarer Nähe zur Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.



- 1 *Verwaltungsneubau der ZAST Halberstadt*
- 2 *Flur im Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes*
- 3 *Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus*
- 4 *Philipp Eysel (Leiter der ZAST) erhält Übergabetafel von Wieland Kämpfe (BLSA-Standortleiter Halberstadt)*

Eine Erweiterung der Unterbringungsplätze ist mit dem Verwaltungsneubau nicht verbunden. Die frei werdenden, von der Verwaltung bisher genutzten Gebäudeteile werden nach der Herrichtung für Bereiche genutzt, die bisher in Containern untergebracht waren (insbesondere MediCare und Transfer). Die bisherigen Container dieser Aufgabenbereiche werden dann nicht mehr benötigt und abgebaut.

Die Baukosten für den modernen zweigeschossigen Neubau beliefen sich auf 4,4 Millionen Euro.



## BLICKPUNKT **BAU**

### Revierkommissariat Gardelegen nach Sanierung an Nutzer übergeben

Standort **Stendal**

„Eine der schönsten Polizeiliegenschaften im Land“, nennt Polizeidirektor Herr Schellbach, Leiter Führungsstab von der Polizeiinspektion Stendal, das frisch sanierte Revierkommissariat Gardelegen. Hier sei deutlich zu sehen, dass sich die Polizei, auch im Zusammenhang mit solchen Instandsetzungsmaßnahmen, weiterentwickelt und verbessert.

„Zwei Millionen Euro stecken in der Maßnahme“, weiß Projektleiter Sven Engel aus dem Baubüro Stendal des Landesbetriebes BLSA zu berichten, der die brandschutztechnische Ertüchtigung der Liegenschaft betreut hat.

Aber es wird weitergehen in Gardelegen. Im weiteren Bauunterhalt wird die E-Mobilität als nächste Maßnahme umgesetzt. Die Realisierung einer PV-Anlage wird perspektivisch kommen.



2,5 Jahre Sanierung im laufenden Betrieb bedeutet auch Belastung für die Kolleginnen und Kollegen der Polizei. Das trotz dieser Umstände alles reibungslos und kooperativ ablief, dafür bedankt sich Sven Engel im Rahmen der Übergabe.



- 1 Eingangsbereich
- 2 Solveig Behr (BLSA-Standortleiterin Stendal) und Sven Engel (Projektleiter) bei der internen Übergabe des ertüchtigten Gebäudes an den Nutzer.
- 3 Außenansicht
- 3 Innenansicht



## BLICKPUNKT **LIEGENSCHAFTEN**

### Elektromobilität voranbringen: Startschuss für einheitliche Ladeinfrastruktur

Elektromobilität ist ein wesentlicher Baustein zur Umsetzung der Energiewende. Der Bedarf an Lademöglichkeiten für Dienst- und Privatfahrzeuge auf Landesliegenschaften nimmt stetig zu.

Im Landesbestand sind aktuell vereinzelt Ladepunkte installiert, die allerdings unterschiedlich organisiert sind. Vor diesem Hintergrund hat der Landesbetrieb BLSA den Aufbau einer landesweit einheitlichen Ladeinfrastruktur für MVM-Liegenschaften des Landes initiiert und diesbezüglich im Jahr 2023 ein Rahmenvertrag zur „Errichtung, Betrieb und Abrechnung“ einer solchen einheitlichen Ladeinfrastruktur für Landesliegenschaften in Sachsen-Anhalt geschlossen. Dieser Rahmenvertrag beinhaltet 400 Ladepunkte.



1

2

- 1 Nutzung der Infrastruktur für E-Mobilität
- 2 Andreas Grobe, Direktor des Landesbetriebes BLSA; Dr. Karen Ranft, Kanzlerin der Hochschule Merseburg; Prof. Dr. Markus Krabbes, Rektor der Hochschule Merseburg

Die ersten sechs Ladepunkte wurden am 17. April 2024 an der Hochschule in Merseburg übergeben. Ab sofort können hier insgesamt 6 Elektroautos gleichzeitig an den vorhandenen Ladesäulen geladen und abgerechnet werden.

Neben der Möglichkeit, Dienstfahrzeuge der Landesbehörden zu laden, sollen auch die Bediensteten sowie Besucherinnen und Besucher künftig ihre Elektrofahrzeuge laden können.

- *Die Reduzierung der Energiekosten und der Umweltbelastung der Gebäude des Landes Sachsen-Anhalt ist erklärtes Ziel des Landesbetriebes BLSA. Die eigens für diese Themen zuständige Fachgruppe entwirft, plant und setzt Energieeinsparmaßnahmen um und dokumentiert in einem jährlichen Energiebericht, die Entwicklungen des Energieverbrauchs, der Kosten und der Emissionen der Liegenschaften des Landes Sachsen-Anhalt.*

*Unter Berücksichtigung des Klima- und Energiekonzeptes (KEK) des Landes Sachsen-Anhalt arbeitet der Landesbetrieb BLSA aktiv daran, Heizenergie und Strom einzusparen und mit der Ausschreibung von reinem Ökostrom, dem Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf landeseigenen Liegenschaften und dem konzeptionellen Filter „Energieeffizienz“ über alle Geschäftsbereiche und -prozesse hinweg seiner Vorbildfunktion in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit gerecht zu werden.*

*Der Landesbetrieb BLSA ist Mitglied in der AG Klima des Landes Sachsen-Anhalt.*



## BLICKPUNKT KLIMASCHUTZ

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Fokus: Fortschritte und Pläne der Hochschulen in Sachsen-Anhalt

Im jüngsten Austausch mit den Hochschulen präsentierte die Hochschule Harz als Gastgeber ihr umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Dabei wurden sowohl organisatorische als auch technisch-bauliche Schwerpunkte beleuchtet, um den aktuellen Stand der Umsetzung darzustellen. Der Landesbetrieb BLSA informierte zudem über den Fortschritt beim Ausbau von Photovoltaikanlagen und der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auf Landes- und Hochschulliegenschaften.



Die regelmäßigen Netzwerktreffen zeigen die kontinuierlichen Bemühungen, erneuerbare Energien verstärkt in den Hochschulbetrieb zu integrieren.

Der Landesbetrieb BLSA ist hier gern in seiner Rolle als öffentlicher Bauherr und Verwalter der Landesliegenschaften dabei, um solche institutionsübergreifenden Projekte effizient und effektiv umzusetzen und als beratender Partner zu agieren.

Die Veranstaltung bot auch Raum für Diskussionen zu Abrechnungsfragen im Zusammenhang mit den neuen Energiekonzepten und gab einen Ausblick auf zukünftige Maßnahmen.

1

2

3

- 1 *Neubau des Hochschulsportzentrums für die Hochschule Harz mit dachmontierter PV-Anlage, Wenigerode*
- 2 *PV-Anlage auf dem Neubau des Herbariums der Geobotanik der MLU, Halle (Saale)*
- 3 *neu installierte Ladesäule auf dem Campus der Hochschule Merseburg*





*Dach des Neubaus des Laborgebäudes der Geobotanik der MLU, Halle (Saale)*

### *Bedeutung von Energiesparmaßnahmen und Klimaschutz in Sachsen-Anhalt*

Die Initiative der Hochschulen in Sachsen-Anhalt unterstreicht die wachsende Bedeutung von Energiesparmaßnahmen und Klimaschutz.

Durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen und die Schaffung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge setzen die Hochschulen als Institutionen des Landes Sachsen-Anhalt, ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei, sondern fördern auch die Sensibilisierung und Ausbildung von Studierenden und Hochschulmitarbeitenden im Bereich des Klimaschutzes.

In einem breiteren Kontext sind solche Maßnahmen essenziell, um die Klimaziele zu erreichen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Sachsen-Anhalt nimmt hier eine Vorreiterrolle ein, indem es innovative Lösungen in den Hochschulalltag integriert. Durch die konsequente Umsetzung solcher und ähnlicher Konzepte wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet, der sowohl auf lokaler als auch globaler Ebene positive Auswirkungen haben wird.

**BLICKPUNKT KLIMASCHUTZ****Workshop - Vorbildwirkung der Landesverwaltung bei Nachhaltigkeit & Klimaschutz**

Am 30. November 2023 fand in den Räumen des Landesbetriebes BLSA ein Workshop statt, der sich dem bedeutenden Thema "Vorbildwirkung der öffentlichen Verwaltung beim Klimaschutz" widmete. Die Initiative für diese Veranstaltung ging vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt aus.

Ziel des Workshops war es, das Thema Klimaschutz, welches im Koalitionsvertrag fest verankert ist, verstärkt in den Fokus von Ministerien und nachgeordneten Behörden zu rücken. Dabei sollte das Bewusstsein für diese Thematik geschärft und eine institutionsübergreifende Vernetzung erreicht werden.

Im Zentrum der Diskussion standen Kernthemen wie der effiziente Einsatz von Energie sowie die nachhaltige Entwicklung der Landesimmobilien. Der Landesbetrieb BLSA präsentierte seine laufenden und zukünftig geplanten Projekte und Prozesse. Beispiele hierfür sind der Ausbau von PV-Anlagen auf landeseigenen Immobilien, die Implementierung einer E-Ladeinfrastruktur und der Einsatz von 100 Prozent Ökostrom zur Versorgung der Landesliegenschaften.

Die Veranstaltung wurde durch Vorträge einzelner Institutionen abgerundet, darunter die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur, die ihre Ansätze für eine klimaneutrale Landesverwaltung in Thüringen präsentierte.

In den moderierten Diskussionen wurden bestehende Netzwerke und Schnittstellen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Land Sachsen-Anhalt weiter geschärft. Hierbei spielten insbesondere die Verbindungen zwischen den Ministerien, der Landesenergieagentur (LENA), dem Landesamt für Umweltschutz in Halle (Saale) (LAU) und dem Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) eine entscheidende Rolle. Ansätze für weiteres, ökologisches und klimaneutrales Vorgehen wurden dabei aufgenommen.



*Workshop im Konferenzraum des Elbeoffice des Landesbetriebes BLSA*

## Der Landesbetrieb BLSA beim Fachkolloquium „Klimareport Mitteldeutschland“



Zur Erreichung klimapolitischer Ziele, hin zu mehr Klimaschutz und zu weniger Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, setzt sich der Landesbetrieb BLSA mit den vielfältigen Themen der Energiewende auseinander.

Hierzu sind wir mit unseren Partnern, vor allem auf Landesebene, in engem Austausch und konnten so am Fachkolloquium des Landesamtes für Umweltschutz in Halle (Saale) zum Thema „Klimareport Mitteldeutschland“ teilnehmen.

Inhaltlich ging es um den Aufbau des demnächst erscheinenden Klimareports Mitteldeutschland und darum, welche Ziele er verfolgt.

Die hier gewonnenen Erkenntnisse werden in die weiteren Planungen und Entwicklungen zu klimafreundlichen und nachhaltigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen und da wo es möglich ist, in die Prozesse des Landesbetriebes BLSA einfließen.

## BLICKPUNKT KLIMASCHUTZ

## Das Nachhaltigkeitsteam des Landesbetriebes BLSA



**Baumanagement/ Fachdienste/ Betriebstechnik**  
fachliche Nutzerberatung, Konkretisierung der Aufgabenstellung, fachliche Begleitung der Planung und Durchführung von Projekten, Inbetriebnahme und Übergabe

**Technisches Gebäudemanagement**  
Identifizierung von Solarpotenzialen im Rahmen der jährlichen Baubegehungen und durch Gespräche mit den Nutzern

**Grundsatz und Nachhaltigkeit**  
Projektübergreifende Koordinierung und Steuerung, Anmeldung und Abrechnung der errichteten Anlagen, Dokumentation und Berichterstattung

**Betriebsüberwachung**  
Wartung, Instandhaltung und Überwachung

Jede und jeder ist ein Experte. Daran glauben wir und darin sehen wir als Landesbetrieb BLSA, als Arbeitgeber, ein großes Potential. Immer wieder beschäftigen uns strategische Themen, Themen die sich für mindestens mehrere, wenn nicht sogar alle Tätigkeitsbereiche des Betriebes denken und umsetzen lassen. Ein Beispiel ist das Thema „Nachhaltigkeit“, welches bereits im Klima- und Energiekonzept des Landes Sachsen-Anhalt verankert ist.

Der Landesbetrieb BLSA, der bei der Erledigung seiner Aufgaben eine Vielzahl an Ressourcen verbraucht und Bauwerke für künftige Generationen errichtet, braucht eine nachhaltige Ausrichtung.

Ebenso die Entwicklung zukunftsfähiger Energie- und Mobilitätskonzepte erfordert vernetztes Denken, die Weiterentwicklung von Ansätzen und Methoden diverser Fachrichtungen, in denen unsere Beschäftigten Experten sind.

Für den beschleunigten Ausbau von Photovoltaik, sowohl im Rahmen planmäßiger Bauprojekte als auch bei der Ausrüstung der Bestandsimmobilien, setzt der Landesbetrieb BLSA ganz klar auf Teamwork, auf interdisziplinäre Zusammenarbeit des Technischen Gebäudemanagements, des Baumanagements, der Fachdienste sowie der Betriebsüberwachung. Nur so können die vorhandenen Potenziale zur Nutzung von Solarstrom identifiziert, analysiert und Hand in Hand in konkreten Projekten bestmöglich umgesetzt werden.

BLICKPUNKT **VERNETZUNG**

## VOB-Tagung des Bauindustrieverbandes Ost thematisiert nachhaltiges und klimagerechtes Bauen



*Markus Scheben, Geschäftsbereichsleiter "Baumanagement" Landesbetrieb BLSA, referiert auf der VOB-Tagung*

Am 9. November 2023 fand die VOB-Tagung des Bauindustrieverbandes Ost e.V. wieder in Präsenz statt. Im überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Leipzig erwartete die Teilnehmenden ein volles Programm. So referierte Anja Mundt, stellvertretende Abteilungsleiterin Recht, Wettbewerb und Verbraucherpolitik beim Bundesverband der Deutschen Industrie, über die Entwicklung des Bauvergaberechts auf Bundesebene. Volker Springer, Geschäftsführer CML Construction Services GmbH Servicebetrieb der STRABAG SE, widmete sich in seinem Vortrag dem gesetzlichen Bauvertragsrecht.

Einen interessanten Exkurs in die Thematik nachhaltiges und klimagerechtes Bauen bekamen die Teilnehmenden dann zum einen durch einen Vortrag von Dr. Moritz Püstow, KPMG Law Rechtsanwalts-gesellschaft mbH und die anschließende Podiumsdiskussion, an der auch Markus Scheben, Geschäftsbereichsleiter „Baumanagement“ des Landesbetriebes BLSA, beteiligt war.



”

Der BLSA hat sich dem BIM-Cluster Sachsen-Anhalt angeschlossen, weil er mit seiner BIM-Strategie nicht darauf warten kann bis von irgendwoher die „großen BIM-Lösungen“ kommen. BIM ist gemeinsam anzupacken: In der Region und jetzt! Der BLSA geht beispielhaft mit voran. Davon werden Impulse ausgehen für uns in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.“

► **Dr. Rainer Berger**  
*Geschäftsführer Entwicklung und Netzwerke, Sprecher BIM-Cluster Sachsen-Anhalt, Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt*

## BLICKPUNKT VERNETZUNG

### BIM-Länderaustausch

Die Digitalisierung des Bauens ist mittlerweile fester Bestandteil jeder Planung. Der länderübergreifende Austausch zum Thema BIM, CAD und CAFM bestätigt die eigene Wahrnehmung des Landesbetriebes BLSA: BIM ist bereits fester Bestandteil in der Art und Weise, wie Gebäude heute geplant, gebaut und auch betrieben werden. Der Einsatz digitaler Technologien trägt zur Kostentransparenz, Effizienz und Termintreue von Infrastrukturvorhaben bei. Die bessere Verfügbarkeit und Vernetzung von Daten sorgt für alle an Bauprojekten Beteiligten für bessere Planungs-, Steuerungs- und Koordinationsmöglichkeiten. Zeitpläne, Kosten und Risiken können einfacher, früher und präziser ermittelt und lückenlos kontrolliert werden.

Das Erstellen von Gebäudedaten auf Grundlage einheitlicher Standards ist dafür unerlässlich und das gemeinsame Ziel der Länder. Der regelmäßige Austausch zu verschiedenen BIM-Themen und immer neuen Fragen und Herausforderungen der öffentlichen Landesverwaltungen ist Teil der Zusammenarbeit.

Neben vielen interessanten Gesprächen und dem Erfahrungsaustausch bei der letzten BIM- und CAD-Tagung der Länder im Forschungszentrum Garching wurden den Teilnehmenden auch mehrere spannende Fachvorträge geboten.



## BLICKPUNKT **VERNETZUNG**

Vernetzung als Erfolgsfaktor:

### Das Großprojekt der Polizeiinspektion Magdeburg und Zentrale Dienste

Eines der aktuell größten und komplexesten Bau- und Sanierungsprojekte des Landes ist die Baumaßnahme der Polizeiinspektion Magdeburg einschließlich PI Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt, mit insgesamt 11 Teilmaßnahmen. Hier nimmt das Thema Vernetzung eine tragende Rolle ein. Die Anzahl der Beteiligten Gewerke, Institutionen, Experten und weiterer Projektpartner liegt über die Dauer des Projektes betrachtet, bei weit über 100.

Zählt man noch alle Baubeteiligten dazu, kommt man auf über 1.200 Personen, die an, auf und mit der Maßnahme zu tun haben. Die hier vernetzt sind.



1

2

- 1 Blick auf die Großbaustelle PI MD und PI ZD, Sternstraße, Magdeburg
- 2 Expertenteam der Projektgruppe PI MD und PI ZD

”

Das „Zusammen“ ist ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit. Ich schätze die Menschen sehr, die mit mir im Projekt an einem Strang ziehen, die das Prinzip verstanden haben und es mit leben. Es ist spannend, immer wieder neue Menschen kennen zu lernen und zu sehen, wie sich der Kreis der Beteiligten verändert und sich Beziehungen innerhalb der Projektbeteiligten entwickeln.“

► **Gundula Kirchheim-Döring**  
*Projektleiterin, Landesbetrieb  
 BLSA*

Der Mehrwert und im Falle einer Baumaßnahme auch die Notwendigkeit der Vernetzung liegt darin, dass hier für jede Aufgabe hochspezialisierte Fachleute eingebunden werden, die sich in ihrem Spezialgebiet ganz genau auskennen, sodass man aus einer komplexen Idee zum Schluss ein funktionstüchtiges Gebäude erhält, welches die Anforderungen des Nutzers erfüllt und auch die Forderungen der genehmigenden Behörden und alle gültigen Normen erfüllt.

Um dieser Komplexität und diesen hohen Anforderungen gewachsen zu sein, brauchen die Projektleitungen des Landesbetriebes BLSA es eine sehr hohe kommunikative Kompetenz und manchmal Nerven aus Stahl. Diese vielen Beteiligten zu orchestrieren, braucht Zeit und setzt den Willen aller Beteiligten voraussetzt, die Belange des anderen zu verstehen.

Es bedarf Regeln, an die sich im Projekt alle halten sollten und welche die Projektleiter und Projektleiterinnen immer wieder in Erinnerung bringen, die man manchmal aber auch ändern muss, wenn sie sich als nicht hilfreich erweisen.

## BLICKPUNKT DIGITALISIERUNG

## Digitale Bedarfsabfrage



in Bedarfsabfrage: Liegenschaft in der Selkestraße, Halle (Saale)

Im Rahmen der kontinuierlichen Digitalisierung der Verwaltung und zur Effizienzsteigerung der Prozessabläufe hat der Landesbetrieb BLSA ein neues digitales Verfahren für die Bedarfsabfrage bei Ressorts und Nutzern eingeführt.

In unregelmäßigen Abständen führt der Landesbetrieb BLSA Bedarfsabfragen zur Feststellung der Entbehrlichkeit von Liegenschaften durch. Dies dient dazu, den aktuellen Bedarf an bestimmten Liegenschaften zu ermitteln und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

#### *Neuerungen im Design und Rückmeldeverfahren*

Bisher wurden die Liegenschaftssteckbriefe als PDF-Dokumente an die Nutzer versendet. Um die Ab-

fragen künftig ansprechender und benutzerfreundlicher zu gestalten, erfolgt die Darstellung der Steckbriefe nun webbasiert.

Ab sofort erhalten die Nutzer einen Link, über den sie die jeweilige Liegenschaft aufrufen und sich darüber informieren können. Unterhalb des digitalen Steckbriefs befindet sich ein Formular, das bei Interesse bzw. Bedarf an der Liegenschaft ausgefüllt und abgeschickt werden kann. Eine Fehlmeldung ist, wie im bisherigen Prozess, nicht mehr erforderlich. Die Rückmeldungen gehen direkt an das dazugehörige Funktionspostfach. Der Landesbetrieb BLSA wird anschließend Kontakt mit den an der Liegenschaft interessierten Nutzern aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

#### *Vorteile der digitalen Bedarfsabfrage*

Dieses neue Verfahren ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Bemühungen, die Verwaltung zu digitalisieren, Prozesse zu verschlanken und zu beschleunigen. Es ermöglicht eine einfachere und effizientere Kommunikation sowie eine schnellere Bearbeitung der Rückmeldungen.

Durch diese Neuerungen steigert der Landesbetrieb BLSA die Transparenz und Effizienz in der Verwaltung und verbessert die Nutzerfreundlichkeit für alle Beteiligten.

**BLICKPUNKT DIGITALISIERUNG****BIM? Ready!**

*Beschäftigte des Landesbetriebes BLSA bei interner BIM-Schulung*

Die Einführung fortschrittlicher Technologien erfordert auch den Einsatz geeigneter Hard- und Software sowie umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen für die Projektbeteiligten. Bei internen Schulungen erlernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesbetriebes BLSA den Umgang mit der neuen BIM-Software, die Erstellung von BIM-Modellen und die damit verbundenen BIM-Theorie-Grundlagen. Sie sollen perspektivisch zum Standard in der Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen werden.

Ein zentraler Bestandteil zur Umsetzung verschiedener Planungsprozesse ist ein digitaler Projektraum. Dieser wird bereits beim ersten BIM-Pilotprojekt auf Landesebene eingesetzt und zukünftig für alle Projekte verwendet. Er erlaubt, BIM auch auf die Baustelle zu bringen und somit komplexe Bauprozesse zu digitalisieren, sie schnell, einfach und transparent zu erfassen und nachzuverfolgen.

Der Einsatz von Building Information Modeling als digitale Planungsmethode in Kombination mit dem digitalen Projektraum sichert langfristig eine verbesserte Qualität in der Planung und Bauausführung, eine erhöhte Termin- und Kostensicherheit sowie Transparenz in den Landesbauprojekten.



## BLICKPUNKT TRANSPARENZ

### Informationstag auf dem Gelände der Landesaufnahmeeinrichtung Stendal

Wegen der anhaltend hohen Zugangszahlen von Asylsuchenden in Sachsen-Anhalt und der angespannten Unterbringungssituation beabsichtigt das Land, die Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) in Stendal teilweise, in Betrieb zu nehmen. Die Teilinbetriebnahme wurde im zweiten Quartal dieses Jahres mit 500 Bettenplätzen realisiert. Die vollständige Fertigstellung mit 1.000 Plätzen ist für Ende 2025 vorgesehen.

Der Baufortschritt ließ es zu, dass interessierte Menschen aus dem Landkreis Stendal sich im April 2024 vor Ort ein Bild der zukünftigen Einrichtung machen konnten. In geführten Rundgängen erhielten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich beispielsweise einzelne Unterkunftszimmer, Sanitärräume, Gemeinschaftsräume und Teile des Außenbereichs anzusehen und sich zum Thema Asyl sowie zu Verfahrensabläufen der Erstaufnahme Asylsuchender zu informieren.

Im Anschluss an die begleiteten Rundgänge bestand die Möglichkeit mit Vertretern des Ministeriums für Inneres und Sport, des Landesverwaltungsamts, der zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber, des Caritasverbands für das Bistum Magdeburg e. V. und des Rückkehrzentrums Sachsen-Anhalt zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Erstaufnahme und Rückkehr ins Gespräch zu kommen.

Der Landesbetrieb BLSA war auf der Veranstaltung ebenfalls



mit einem Informationsstand vertreten und konnte für die interessierten Besucherinnen und Besucher die Bau- und Sanierungsmaßnahme transparent darstellen.

1

2

3

- 1 Interessierte BesucherInnen im Interimsgebäude der LAE Stendal
- 2 VertreterInnen aus Politik, Behörden und Institutionen beim Rundgang auf dem Gelände
- 3 Vogelperspektive auf das sanierte Gebäudeensemble



”

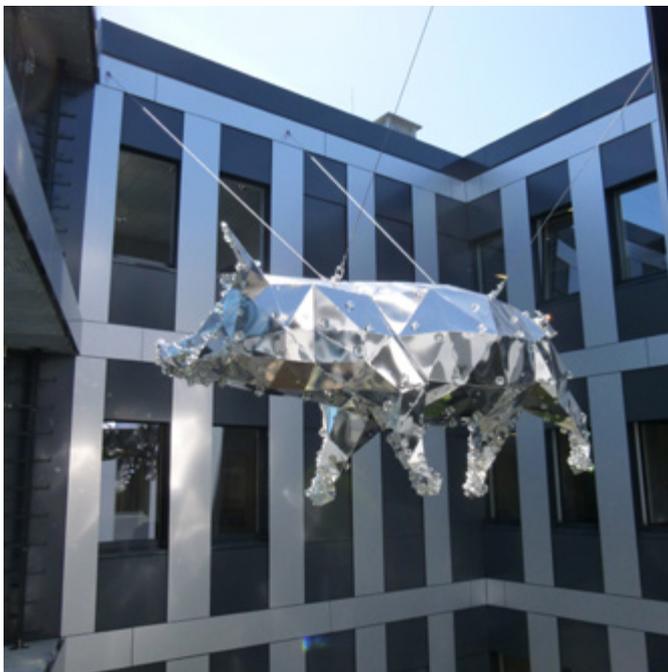
Um die Arbeit des Landesamtes für Geologie und Bergwesen nach außen zu tragen, ist die Glaskeramik als charakterstarkes Material ideal. Geologische Prozesse wie Schichtung, Sinterung und Kristallbildung lassen sich in der direkten Beobachtung vermitteln. Von der Materialität nähert es sich ästhetisch sehr nah einem mineralischen Naturmaterial an und lädt in die Mikro-Ebene zum Entdecken ein.“

► **Carl Bens**  
*Bildhauer*

## BLICKPUNKT TRANSPARENZ

### Kunst am Bau

„Kunst am Bau“ ist ein wesentliches Element der Baukultur in Sachsen-Anhalt und Teil der Bauherrenaufgabe, die das Land wahrnimmt. Der Landesbetrieb BLSA lobt als Bauherr im Auftrag des Landes und im Rahmen von großen Baumaßnahmen die dazugehörigen Wettbewerbe aus. Die Projekte und Kunstwerke sollen Aufmerksamkeit und Akzeptanz in der Öffentlichkeit für Landesneubauten wecken, den einzelnen Standorten und Gebäuden ein zusätzliches Profil geben sowie die Identifikation der Nutzer und Nutzerinnen mit ihrem Bauwerk stärken. Außerdem sollen mit den Vorhaben die bildenden Künstlerinnen und Künstler gefördert und so ein öffentlicher Beitrag zur Pflege der bildenden Kunst geleistet werden.



In den vergangenen Jahren entstand unter anderem die Skulptur und Installation des "Glitzerschwein" für das Finanzamt Halle (Saale) von Marc Fromm.

Vor dem neuen Gebäude des Landesamtes für Geologie und Bergwesen finden sich seit dem Jahr 2023 verschiedene Skulpturen aus Recycling-Glas, inspiriert von geologischen Schichten vom Bildhauer Carl Bens.

Die Auswahl geeigneter Kunstschaffender für die Realisierung von Kunst am Bau erfolgt üblicherweise über die Durchführung von Kunstwettbewerben. Aktuell hat der Landesbetrieb BLSA einen Wettbewerb für den Neubau der Geobotanik der MLU in Halle (Saale) und die neue Liegenschaft der Polizeiinspektion Magdeburg und PI Zentrale Dienste in Magdeburg in der Durchführung.



► Darüber hinaus ist ein Kunst am Bau-Wettbewerb für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen in der Bekanntmachung.

1

2

1 eine von mehreren Glas-Skulpturen des Bildhauers Carl Bens vor dem Neubau des LAGB, Halle (Saale)

2 "Glitzerschwein" von Marc Fromm im Finanzamt Halle (Saale)

3

3 Social Media Aufruf zur Teilnahme am "Kunst am Bau"-Wettbewerb

## IMPRESSUM

|                        |  |
|------------------------|--|
| HERAUSGEBER            | Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA)<br>Otto-Hahn-Straße 1 + 1a<br>39106 Magdeburg<br>✉ info.blsa@sachsen-anhalt.de<br>🖱️ www.blsa.sachsen-anhalt.de<br>📷 verantwortung_gestalten<br>▶ LandesbetriebBLSA<br>📺 landesbetrieb_blsa   |
| REDAKTION & GESTALTUNG | Landesbetrieb BLSA, Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,<br>V. i. S. d. P. Beate Janßen  |
| FOTOS/VISUALISIERUNGEN | Titelfoto: Minister Richter auf der Baustelle der PI MD und PI ZD, Magdeburg (Beate Janßen)<br>Christin Böhme (S. 16), Marc Fromm (S. 25), Beate Janßen (S. 2, 6, 7, 13, 22, 23, 24), Harald Krieg (Portraitfoto Andres Grobe), Viktoria Kühne (S. 15, 17, 19), Axel Schiefer (S. 21) Matthias Tietze (S. 3, 4, 5, 8, 10, 11, 12, 18, 20, 23), Wahl (S. 14), |
| AUFLAGE                | digital  |
| REDAKTIONSSCHLUSS      | Juni 2024  |
| COPYRIGHT              | Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Landtages Sachsen-Anhalt beschlossenen Haushalts.                           |





LANDESBETRIEB  
BAU- UND LIEGENSCHAFTS-  
MANAGEMENT  
SACHSEN-ANHALT

**Verantwortung gestalten.**



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**